Ausstellungen = Expositions

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1939-1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Büchertisch. — Bibliographie.

Dem im Verlag Gebr. J. und F. Hess A. G. in Basel soeben erschienenen Werk « Neue Glasmalerei in der Schweiz » wurde als Untertitel beigefügt : Eine Wegleitung zu den Standorten, und ein Verzeichnis der Künstler, die sich in der Schweiz mit Glasmalerei befassen. « Diese Wegleitung, so heisst es im Vorwort des Buches, soll keine instruktive Führung zum künstlerischen « Verständnisse » der Werke sein. Sie enthält deshalb keine « erklärenden », künstlerischen Werturteile, keine empfehlende Hinweise. Sie soll vor allem auf die häufig gestellte Frage : wo überall befinden sich die Werke dieses oder jenes Künstlers ?, eine leicht findbare Antwort geben. Der Standort der Werke ist deshalb in der alphabetischen Reihenfolge der Ortschaften angegeben. Eine regionale Gruppierung der Ortschaften soll dem Freunde der Glasmalerei noch Auskunft geben, welche Werke sich in der näheren Umgebung eines grösseren Zentrums oder in einer Gegend befinden. Als weitere sachliche Angaben sind, soweit es möglich war, Entstehungsjahr, Motive, Grösse, Anzahl der Werke, und Hinweise auf einschlägige Publikationen und Abbildungen aufgenommen worden. Alle diese Angaben stützen sich auf Auskünfte der Künstler selber, oder, bei den wenigen verstorbenen Künstlern, auf Mitteilungen aus ihrer Familie. »

Von den 44 Tafeln, die den 5. Teil des Werkes bilden und die von 28 Künstlern herrühren, entfallen 16 auf die drei Basler Künstler Staiger, Stocker und Düblin.

Bei einer ersten flüchtigen Durchsicht des « Standortes der Werke » ist festzustellen, dass um bei Neuchâtel zu bleiben, die von Th. Delachaux in der Eglise Collégiale und in der Kirche in Corcelles hergestellten Glasfenster nicht erwähnt sind, auch nicht die der Universität zu deren 100jährigen Bestehen von den Schweizerischen Hochschulen geschenkten neun Glasscheiben von Paul Bœsch. Die Fenster von Delachaux in Château-d'Oex, Villarzel ; von Heaten in St-Aubin, von Courvoisier in Auvernier, fehlen ebenfalls. Freilich wurde das Verzeichnis vorzugsweise « auf Grund der Angaben der Künstler selber » aufgestellt ; vielleicht haben solche dem Aufruf um Anmeldung keine Folge geleistet, z. T. handelt es sich um Verstorbene, aber immerhin... Zur Erstellung einer « Wegleitung » hätte sich eine etwas gründlichere Forschung geziehmt.

So wie es ist, mag das Buch für die Entdeckung mancher Glasmalereien zwar doch nützlich sein. A. D.

Ausstellungen. — Expositions.

Kunstmuseum St. Gallen. *Ausstellung und Wettbewerb: die Stadt St. Gallen in Gemälde und Zeichnung.* Mit Hilfe der Arnold-Billwiller-Stiftung und der Stadt veranstalten der Kunstverein und das Kunstmuseum vom 2. Dezember 1939 bis 7. Januar 1940 anstelle der übligen Weihnachtsausstellung eine *Wettbewerbs-Ausstellung*, an der sich alle im Stadtbezirk St. Gallen eingebürgerten, hier aufgewachsenen oder seit mindestens drei Jahren hier niedergelassenen *berufstätigen* Maler und Graphiker beteiligen können.

Dem oben umschriebenen Kreis der stadt-st. gallischen Maler und Graphiker steht der Wettbewerb unter Bedingungen offen, welche mit dem Anmeldeformular beim Abwart des Kunstmuseums erhältlich sind.

Ausstellungen. — Expositions.

Aarau. *Kantonales Gewerbemuseum.* 9. September bis 1. Oktober : Sektion Aargau der G. S. M. B. A.

Basel. *Kunsthalle.* 12. August bis 3. September : Righini, Augusto Giacometti und andere Tessiner Künstler.

Bern. *Kunsthalle.* 15. Juni bis 15. August : Meisterwerke des Museums in Montpellier.

Genève. *Musée d'art et d'histoire.* 1er juin au 31 août : Chefs-d'œuvre du Musée du Prado, Madrid.

Athénée. 10 juin au 15 juillet : Grande exposition collective d'été. — 17 juillet au 20 août : Fermeture annuelle. — 21 août au 6 septembre : Fin de la grande collective d'été. — 9 au 28 septembre : Jean-Louis Gampert. — 30 septembre au 19 octobre : Jeunes peintres vivant à Paris, 8 français : Brianchon, Caillard, Desnoyer, Legeult, Oudot, Planson, Poncelet et Walch ; 4 suisses : Hartmann, Holy, Wehrlin et Zender.

Galerie Moos. 15 juin au 31 juillet : Exposition d'art français.

Luzern. *Kunstmuseum.* 4. Juni bis 26. Juli : Gemälde von jungen Franzosen und Schweizern in Paris. — 6. August bis 27. September : Menn und seine Schüler.

Rheinfelden. *Kurbrunnen.* 13. bis 27. August : Sektion Aargau der G. S. M. B. A.

St. Gallen. *Kunstmuseum.* 17. Juni bis 30. Juli : O. Baumberger, L. Kaestli, H. Looser, R. Ratnowsky.— 5. bis 27. August : Jüngere französische und schweizerische Künstler in Paris.

Winterthur. *Museum.* 2. Juli bis 13. August : Sammlung Wassmer, Schloss Bremgarten-Bern.

Zurich. *Kunsthaus.* 21. Mai bis 6. August : « Zeichnen, Malen, Formen ; Kunst in der Schweiz, die Schweiz in der Kunst ; I. die Grundlagen. — Ende August bis Ende Oktober : II. die Gegenwart. (Veranstaltung im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung.)

Graphische Sammlung E. T. H. : Schweizerische Graphik der Gegenwart.

Koller-Atelier, Feldeggstr. 89. — 2. Juni bis 30 Juli : Maler : M. Barraud, P. Chiesa, W. Clénin, Ad. Holzmann, K. Hosch, M. Hunziker, R. Kündig, E. G. Ruegg, Ed. Stiefel und Joh. von Tscharner. Bildhauer : L. Berger und Herm. Haller.